

Was kannst du tun, um zu helfen?

Sei VORBEREITET

Ein Vorteil den du hast, wenn du Zeugen Jehovas helfen willst, ist, dass sie freiwillig an deiner Haustür klingeln oder in der Stadt unterwegs sind, um mit dir über ihren Glauben zu sprechen. Zwar ist es unwahrscheinlich, dass du sie argumentativ überzeugst, ihre Ansichten seien gefährlich – aber du kannst ein Informationsblatt ähnlich wie dieses herunterladen, das speziell für Zeugen Jehovas verfasst und dafür gedacht ist, an sie weiter gegeben zu werden.

Du findest es auf ...

jwsurvey.org/get-involved

Warum nicht ein paar Kopien ausdrucken und diese in der Nähe der Haustür für den nächsten Zeugenbesuch zur Hand haben? Du weißt nicht, wie viel Potential dahinter steckt, das Leben dieses Zeugen zum Besseren zu verändern. Möglicherweise hilft es ihm, sich selbst zu befreien und anzufangen, eigenständig zu denken.

Sei PRO-AKTIV

Wenn ein Zeuge Jehovas einmal ein bestimmtes Stadium seiner Studien erreicht hat, wird es sehr schwierig für ihn, objektive Informationen zu erkennen und sich von der Indoktrination zu befreien. Daher ist es wesentlich, wenn du jemanden kennst, der von Zeugen besucht wird oder einer werden möchte, dass du ihn über die wahre Natur der Wachturmgesellschaft aufklärst, bevor es zu spät ist.

Sei GEDULDIG

Das wichtigste was du tun kannst, ist, sich verständnisvoll gegenüber den Zeugen zu verhalten. Werde nicht unhöflich oder herablassend wenn sie dich besuchen. Für eine Person die sich unter dem Einfluss von Gedankenkontrolle befindet, ist es nicht leicht zu erkennen dass sie manipuliert wird. Wenn du einen Zeugen anschreiest, etwas Unfreundliches oder Sarkastisches sagst, wird er das im schlimmsten Fall in Richtung Christenverfolgung interpretieren oder zumindest weniger geneigt sein, dir zu vertrauen.

Für mehr Informationen besuche

Jwsurvey.org oder JWfacts.com

Danke für deine Zeit.

Jwsurvey.org

Warum Zeugen Jehovas deine Hilfe brauchen



“Wer anderen hilft, lernt, sich selbst zu helfen.”

~Aung San Suu Kyi

Brauchen Zeugen Jehovas deine Hilfe?

Zeugen Jehovas sind dir wahrscheinlich bekannt als diese freundlichen Menschen, die dich unerwartet ansprechen und mit dir über die Bibel reden möchten. Während Zeugen in der Regel gute Menschen sind, die anderen nur helfen möchten, gehören sie in Wirklichkeit zu den Menschen in unserer Gesellschaft, die selbst dringend Hilfe benötigen. Warum ist das so?

Heute, im 21. Jahrhundert, denken wir gerne, dass wir als Menschen einen Stand erreicht haben, auf dem wir unabhängig denken und handeln können, ohne übermäßig von anderen die uns schaden wollen, beeinflusst zu werden. Leider ist es jedoch so, dass wir, je mehr wir über menschliches Verhalten lernen, realisieren müssen, dass es sehr einfach sein kann eine Person zu kontrollieren wenn die Umstände passen.

Sektenexperte Steven Hassan vom FREEDOM OF MIND RESOURCE CENTER INC. (freedomofmind.com) identifizierte fünf Schlüsselstrategien, die von verschiedenen religiösen und politischen Bewegungen angewendet werden, um schadhaften Einfluss auf Individuen zu nehmen. Er nennt es das "BITE Modell." Einfach ausgedrückt, wenn Verhalten, Informationen, Gedanken und Emotionen einer Person manipuliert werden, kann sie zu Taten gebracht werden, die sie sonst nie ausgeführt hätte – auch sich selbst oder Freunden und Familie zum Schaden.

Geschichtlich ist das z.B. unter Hitler passiert, als strikte Medienkontrolle eine ganze Nation dazu brachte, die irre geleitete Agenda eines einzelnen Mannes zu unterstützen. Das BITE Modell zeigt, wie raffiniert Menschen durch Kulte wie Heaven's Gate und People's Temple sogar zum Massenselbstmord getrieben wurden.

Zeugen Jehovas würden strikt ablehnen, dass sie einer Sekte angehören. Aber sie stimmen mit den Kriterien von Hassans BITE Modell in folgenden Punkten überein: (1) Ihr Verhalten unterliegt einer strengen Kontrolle in Verbindung mit einer langen Liste verbotener Tätigkeiten. (2) Es ist Ihnen ausschließlich erlaubt, Informationen zu Glaubensfragen zu studieren, die von ihrer Führungsetage stammen. (3) "Unabhängiges Denken" wird missbilligt. Stattdessen werden sie angewiesen, die sogenannte "Neue Persönlichkeit" anzuziehen. (4) Sie werden gelehrt, die Außenwelt zu fürchten und ihr zu misstrauen – mit der allgegenwärtigen Bedrohung, von der Gemeinschaft ausgeschlossen zu werden, wenn sie den Erwartungen nicht entsprechen.

An diesem Punkt denkst du vielleicht "Jehovas Zeugen werden kontrolliert. Aber warum ist das ein Problem? Es wirkt nicht so, als ob sie in Gefahr wären." Aber es gibt fünf Schlüsselpunkte, die ihre Leitung, die Wachstumsgesellschaft, verschuldet und den Zeugen damit schadet.

1. Meiden von Familienmitgliedern

Zeugen werden angewiesen, Familienmitglieder die ihre Religion verlassen, zu meiden, unabhängig von den vorliegenden Gründen. Eine Sünde hat dabei den gleichen Stellenwert wie die Weigerung, die Autorität der Leitung weiter anzuerkennen. Das Ganze geht so weit, dass sogar Teenager, die alt genug sind das Haus zu verlassen, von den Eltern vor die Tür gesetzt werden. Diese Praxis hat zu unzählbaren zerstörten Familien geführt und in einigen Fällen sogar zum Selbstmord.

2. Unprofessioneller Umgang mit Kindesmisshandlung

Wenn ein Zeugenkind von einem Mitglied belästigt oder misshandelt wird, suchen die Eltern oft Hilfe bei den sogenannten „Ältesten“, Vorstehern der Gemeinde. Wachturmpolitik hält die Ältesten aktuell oft davon ab, in solchen Fällen zur Polizei zu gehen. Stattdessen sind sie angewiesen, zuerst das nächste Zweigbüro zu kontaktieren und den Fall im Rahmen der "Zwei Zeugen Regel" zu beurteilen. Das heißt, wenn kein zweites Opfer berichten kann oder keine sonstige zweite Person die Tat bezeugen kann, wird die Angelegenheit "In den Händen Jehovas" belassen. Pädophile sind auch nicht automatisch vom Ältestendienst in der Zukunft ausgeschlossen. Derart fahrlässiges Handeln hat zu ungehinderten Misshandlungen von Zeugenkindern geführt und viele Fälle kommen erst viel zu spät Licht.

3. Stigmatisierung höherer Bildung

Schon seit einer sehr frühen Phase der Zeugen wird die Jugend in der Organisation gedrängt, der Universität und anderen zeitintensiven Bildungsabschlüssen den Rücken zu kehren und stattdessen Vollzeitprediger zu werden. Das schließt ein, mindestens 70 Stunden pro Monat auf freiwilliger unbezahlter Basis predigen zu gehen. Diese Einstellung hat zu vielen jungen Zeugen geführt, die ihr Potential nicht ausschöpfen und später Probleme bekommen, ihre eigene Familie finanziell über Wasser zu halten.

4. Ablehnung von Bluttransfusionen

Zeugen sind bekannt dafür, Blut abzulehnen. Sie argumentieren, diese Einstellung sei biblisch begründet. Überprüft man dies, wird aber schnell klar, dass sie nicht stichhaltig ist, da es sich lediglich um ein Speisegebot handelt. Ungeachtet dessen würden sie lieber sterben als Bluttransfusionen zu akzeptieren. Selbst das Leben ihrer Kinder haben einige schon als Loyalitätsbeweis geopfert.

5. Unprofessioneller Umgang mit häuslicher Gewalt

Ehescheidung ist Zeugen nur erlaubt, wenn Ehebruch vorliegt. Das heißt, wenn der Ehemann gewalttätig ist, ist es der Frau nicht erlaubt, sich scheiden zu lassen, es sei denn, der Mann wird untreu. Viele betroffene Frauen leiden Jahre im Stillen, in der Hoffnung durch ihr Verhalten irgendwann einen Sieg davon zu tragen.